

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung am 17.05.2022

1) Einwohnerfragestunde

Hier: Gartenbewirtschaftung im Bereich Rohr

Eine anwesende Einwohnerin merkt an, dass die Gemeinde in Betracht ziehen soll, Flächen zur Gartenbewirtschaftung für junge Familien z. B. im Bereich Rohr bereit zu stellen. Bürgermeister Reichert sagt zu, dies zu prüfen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

2) Polizeiliche Kriminalstatistik 2021

Hier: Vorstellung durch Polizeihauptkommissar Oliver Sulz des Polizeipostens Mössingen

Bürgermeister Reichert begrüßt Herrn Polizeihauptkommissar Oliver Sulz des Polizeipostens Mössingen und übergab ihm das Wort. Herr Sulz teilte dem Gremium mit, dass die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für den Bereich des Polizeipräsidiums Reutlingen einschließlich des Landkreises Tübingen im vergangenen Jahr 43.957 Straftaten mit einem Rückgang von minus 12 % verzeichnen konnte. Hierbei sind Straftaten im Verkehr, Staatsschutzdelikte und Ordnungswidrigkeiten nicht inbegriffen. Dies sei jedoch die niedrigste Fallzahl seit 17 Jahren mit einer Aufklärungsquote von 63,7 %. Die Gründe hierfür sind insbesondere auf die Pandemie zurückzuführen. Diese sorgte für Reise- und Ausgangssperren, Kontaktbeschränkungen, Schließung von Geschäften und Discos, Homeoffice sowie die Quarantänepflicht, wodurch sich Tatgelegenheiten minimierten.

Die Zahlen der Straftaten durch Internet und Telefonbetrug seien allerdings drastisch gestiegen.

Abschließend appelliert Herr Sulz an das Gremium und die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner mit der Bitte, das Wissen über die Kriminalität, ihre Ursachen und ihre Bekämpfung an die Bevölkerung zu verbreiten.

Bürgermeister Reichert bedankt sich bei Herrn Sulz für den Vortrag und verabschiedet ihn.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

3) Anordnung Baulandumlegung Rohr

GR Nico Belser und GR Martin Schmid sind befangen und begeben sich in den Zuhörerbereich.

Bürgermeister Reichert verweist zu diesem Tagesordnungspunkt auf die Gemeinderatsdrucksache GD-Nr. 16/22 und übergibt das Wort an Herrn Riehle vom Amt für Vermessung des Landratsamts Tübingen. Zunächst erläutert Herr Riehle kurz die Aufgabe der Umlegung. Diese ist es, parallel zum Bebauungsplanverfahren nach Lage, Form und Größe zweckmäßig gestaltete Grundstücke zu schaffen, sowie die öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen zu sichern. Der bisherige Bebauungsplan Rohr ist seit 12.11.2013 rechtskräftig und konnte mangels Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer nicht vollständig verwirklicht werden. Der Gemeinderat hat am 03.05.2022 die Änderung des Bebauungsplans

Rohr beschlossen. Mit der Änderung des Bebauungsplans sollen im zentralen Bereich private Grünflächen entstehen. Dadurch wird eine wertgleiche Abfindung auch für die Eigentümer möglich, die an einer kleingärtnerischen Nutzung ihrer Flächen interessiert sind. Durch die Umlegung werden Enteignungen vermieden und somit dem Prinzip der gleichmäßigen Lastenverteilung zum Durchbruch verholfen. Zur Verwirklichung des Bebauungsplans ist ein Umlegungsverfahren erforderlich. Die Umlegung wird nach § 46 Abs.1 BauGB vom Gemeinderat angeordnet. Die Gemeinde Ofterdingen hat auf der Grundlage der geltenden Rechtsverordnung der Landesregierung einen "ständigen Umlegungsausschuss" gebildet, dem die Durchführung der Umlegung mit ihrer Anordnung zu übertragen ist. Mit einem Umlegungsgebiet von 3,7 ha werden derzeit 27 gärtnerisch von 58 Eigentümern genutzt. Nachfolgend geht Herr Riehle auf die weitere Terminplanung ein. Am 30.06.2022 soll die Anhörung der Eigentümer und eine Informationsversammlung stattfinden und ab dem 26.07.2022 wird das Verfahren durch den Umlegungsausschuss eingeleitet, die Einwurfs- und Zuteilungswerte ermittelt und der Umlegungsbeschluss veröffentlicht.

Bürgermeister Reichert bedankt sich bei Herrn Riehle und verabschiedet ihn.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

4) Neubau RÜB 3 Hafnerstraße

Hier: 3. BA Herstellung Zulaufsammler in der Mühl- und Steinlachstraße

Aktueller Sachstandsbericht

Herstellung Bushaltestelle Steinlachstraße

Gehwegverlauf und Herstellung Stellplätze im Bereich Mühlstraße 1 und 3

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Renner vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Hechingen und übergibt das Wort an ihn. Herr Renner berichtet, dass die Kanalarbeiten mit zehn Meter von insgesamt 240 m noch fehlen und mit den restlichen Wasserleitungsarbeiten von 40 m die Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Somit kann die Kreuzung Ecke Steinlachstraße/Achalmstraße demnächst wieder geöffnet werden.

Zur Herstellung der Bushaltestelle in der Steinlachstraße erklärt Herr Renner anhand eines Plans, dass auf dem gemeindeeigenen Grundstück des abgebrochenen Gebäudes Steinlachstraße 27 die neue barrierefreie Bushaltestelle mit einem sogenannten Kassler Bord und einer Blindenleitplatte als ausgewiesene Wartehalle platziert werden soll. Der Gehweg im Bereich der Bushaltestelle soll eine Größe von 2,50 m haben.

GRin Blaum findet insbesondere die Idee der vorgesehenen Begrünung an der Ecke Steinlachstraße/Achalmstraße gut.

Des Weiteren zeigt Herr Renner anhand eines Vorentwurfs die Parkplatzsituation in der Steinlachstraße vor der Metzgerei Haid, welche im Zuge der Fertigstellung des 3. Bauabschnitts des RÜB 3 Hafnerstraße gestalterisch und behindertengerecht ausgeführt werden können.

Die zu den Projekten hervorgebrachten Anregungen aus der Mitte des Gremiums werden von Herrn Renner zur Kenntnis genommen und nochmals überprüft.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

5) Bausachen
Hier: Schillerstraße 2

Hauptamtsleiter Schwarz stellt anhand der Pläne den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen vor. Für dieses Vorhaben soll die dort bestehende Scheune abgebrochen werden. Der Antrag hierzu wurde im Baugenehmigungsverfahren eingereicht. Die Angrenzer wurden angehört, es sind jedoch keine Einwendungen eingegangen. Da es sich hierbei um einen Fall nach § 34 BauGB handelt, ist für das Bauvorhaben das Einvernehmen des Gemeinderats notwendig.

Der Gemeinderat erteilt mit 14 Ja-Stimmen das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben Schillerstraße 2.

6) Bausachen
Hier: Froschgasse 13

Hauptamtsleiter Schwarz stellt anhand der Pläne den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten vor. Für dieses Vorhaben soll die dort bestehende Scheune abgebrochen werden. Der Antrag hierzu wurde im Baugenehmigungsverfahren eingereicht. Die Angrenzer wurden angehört, es sind jedoch keine Einwendungen eingegangen. Da es sich hierbei um einen Fall nach § 34 BauGB handelt, ist für das Bauvorhaben das Einvernehmen des Gemeinderats notwendig.

Der Gemeinderat erteilt mit 14 Ja-Stimmen das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben Froschgasse 13.

7) Bausachen
Hier: Oberwiesachhof 1

Hauptamtsleiter Schwarz stellt anhand der Pläne den Neubau eines Bullenstalls vor. Der Antrag hierzu wurde im Baugenehmigungsverfahren eingereicht. Die Angrenzer wurden angehört, es sind jedoch keine Einwendungen eingegangen. Da es sich hierbei um einen Fall nach § 35 BauGB handelt, ist für das Bauvorhaben das Einvernehmen des Gemeinderats notwendig.

Der Gemeinderat erteilt mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben Oberwiesachhof 1.

8) Bausachen
Hier: Oberwiesachhof 1

Hauptamtsleiter Schwarz stellt anhand der Pläne die Errichtung eines zusätzlichen Wohnhauses als Alten-Wohnteil vor. Der Antrag hierzu wurde im Baugenehmigungsverfahren eingereicht. Die Angrenzer wurden angehört, es sind jedoch keine Einwendungen eingegangen. Da es sich hierbei um einen Fall nach § 35 BauGB handelt, ist für das Bauvorhaben das Einvernehmen des Gemeinderats notwendig.

Der Gemeinderat erteilt mit acht Ja-Stimmen und vier Enthaltung das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben Oberwiesachhof 1.

9) Bausachen

Hier: Goldgasse 6

Hauptamtsleiter Schwarz stellt anhand der Pläne den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport vor. Für dieses Vorhaben soll das dort bestehende Wohnhaus abgebrochen werden. Der Antrag hierzu wurde im Baugenehmigungsverfahren eingereicht. Die Angrenzer wurden angehört, es sind jedoch keine Einwendungen eingegangen. Da es sich hierbei um einen Fall nach § 34 BauGB handelt, ist für das Bauvorhaben das Einvernehmen des Gemeinderats notwendig.

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben Goldgasse 6 einstimmig.

10) Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Angelegenheiten vor.

11) Einwohnerfragestunde

Hier: Rasengräber

Es wurden Anregungen zum Thema Rasengräber auf dem Friedhof hervorgebracht, welche von der Verwaltung beantwortet wurden.